

Kampagne zur Abschaffung der Folter



amnesty international

EXTERN

Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.



Heerstr. 178
5300 Bonn 1
Telefon: 0228 - 65 09 81
Telex: 08 86 539

WEITERE INFORMATION zu
ua 307/82
(AMR 29/86/81, 18.12.81)
ai-Index: AMR 29/45/82
2. Juni 1982

"VERSCHWINDEN"

EL SALVADOR : Dr. Carlos Armando VARGAS LOPEZ

*Wahrscheinlich Gefangener
der Nationalpolizei;
Briefe an Nationalpolizei*

Dr. Carlos Armando Vargas López, ein 31-jähriger Chirurg und Professor für Physiologie an der medizinischen Fakultät der Nationaluniversität von El Salvador, wurde am 16. Dezember 1981 um 16.30 Uhr vor der "Pasteur"-Klinik, in der er arbeitete, von Männern in Zivil entführt, die dort eine Stunde in einem weißen VW und einem Toyota-Transporter gewartet hatten. Augenzeugen hielten die Entführer für Angehörige der Sicherheitskräfte. Außerdem hatten zwei weitere Männer in Zivil mit Gewehren am Eingang der Klinik gestanden, ohne von normaler Polizei, die dort vorbeikam, behelligt zu werden. Dr. Vargas versuchte, sich der Festnahme zu widersetzen, und rief um Hilfe. Er wurde geknebelt, mit einem Gewehrkolben auf den Kopf geschlagen und hinten in den VW geworfen. Man glaubt, daß Dr. Vargas von der "Policia de Hacienda" festgehalten wird, obwohl die Behörden das bestreiten.

Dr. Vargas begann seine Arbeit an der Universität als Dozent für Physiologie im Jahre 1979. Gemeinsam mit anderen Ärzten begann er 1980, im Komitee zur Verteidigung von Patienten, Angehörigen medizinischer Berufe und Gesundheitseinrichtungen zu arbeiten, einer Organisation, die gebildet wurde als Antwort auf Angriffe von Sicherheitskräften und paramilitärischen Gruppen auf Patienten und Personal von Kliniken und Krankenhäusern im ganzen Land. Als das Militär im Mai 1980 die Universität besetzte und schloß, kehrte er zur Privatpraxis zurück, indem er das klinische Labor seines Vaters im Zentrum von San Salvador übernahm. Von dort wurde er entführt.

EMPFOHLENE WEITERE AKTION :

** und Finanzpolizei
(Policia de Hacienda)*

Setzen Sie bitte Ihre Appelle zugunsten von Dr. Carlos Armando Vargas López fort: Bitten Sie um Aufklärung über seinen Aufenthaltsort und um Garantien für seine Sicherheit.

++++
+ Appelle von Angehörigen medizinischer Berufe werden besonders erbeten
++++

APPELLE AN :

S.E. Don Alvaro Magaña (Präsident)
Presidente de la República de El Salvador
Casa Presidencial
San Salvador
EL SALVADOR

Dr. Fernando Berrios Escobar (Gesundheitsminister)
Ministro de Salud Pública
Ministerio de Salud Pública
San Salvador
EL SALVADOR

KOPIEN AN :

Comité Nacional de Defensa de los Pacientes,
Trabajadores y Instituciones de Salud
Decanato Facultad de Medicina
Universidad de El Salvador
San Salvador
EL SALVADOR

"El Mundo" (Zeitung)
2a Av. Norte, No. 211
San Salvador
EL SALVADOR

Kanzlei der Botschaft der Republik El Salvador
Gangolfstr. 6
5300 Bonn 1

+++++
Schreiben Sie bitte in gutem Spanisch oder Englisch oder auf deutsch.
+++++

Da Informationen in urgent actions schnell an
Aktualität verlieren können, bitte auf keinen
Fall mehr Appelle nach dem 2. Juli 1982.

- Bitte reagieren Sie sofort, wenn Sie diesen Brief erhalten und beachten Sie die Empfehlungen zu jedem Einzelfall.
- Ihre Briefe sollten kurz und freundlich formuliert sein. Stellen Sie klar heraus, daß Ihr Einsatz für die Menschenrechte in keiner Weise parteipolitisch gebunden ist. Weisen Sie auf die entscheidenden Bestimmungen Internationaler Abkommen hin, wie beispielsweise in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen:
 - Art. 3: „Jeder Mensch hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person.“
 - Art. 5: „Niemand darf der Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe unterworfen werden.“
 - Art. 9: „Niemand darf willkürlich festgenommen, in Haft gehalten oder des Landes verwiesen werden.“
- Sie können den Namen von amnesty international erwähnen, wenn es nicht anders vermerkt ist. Briefe mit persönlichem oder beruflichem Bezug haben jedoch oft größere Wirkung.
- Informationen über die angebliche Verbindung einer Person mit einer in ihrem Land verbotenen Organisation dienen lediglich der Aufklärung des Hintergrundes. Sie sollten diese Hinweise in Ihren Appellen nicht verwenden.

- Wenn die Umstände einer Verhaftung oder das Verschwinden einer Person eine sofortige Aktion von amnesty international erfordert, werden urgent-action-Appelle veröffentlicht.
Sprechen Sie keine direkten Anklagen aus und, wenn nicht anders angegeben, benutzen Sie nicht das Wort „Folter“.
- Kopien von Antwortschreiben sollten Sie sofort an das Internationale Sekretariat oder an das Nationale Sekretariat (in diesem Fall bitte vermerken, ob schon an das Internationale Sekretariat weitergeleitet) weiterleiten.
- Danken Sie den Behörden oder der Person für ihre Antwort und bitten Sie darum, weiterhin über den Fall informiert zu werden.
- Adressen:
amnesty international,
International Secretariat,
campaign unit,
10, Southampton Street
London WC2E 7HF, England
Amnesty International, Sektion
der Bundesrepublik Deutschland,
urgent actions
Postfach 17 02 29
5300 Bonn